

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

NR. 169

Mittwoch, 29. Oktober 2008

WIR ZEIGEN'S EUCH!



DEMONSTRATIONEN - MÄRSCHES DES VOLKES

Wir erklären euch, was Demonstrationen sind



Mauricio, Sulfia, Farid, Nadine,
Carina (13-16)

Eine Demonstration ist eine Versammlung von Menschen, die öffentlich ihre Meinung aussprechen. Das heißt, man demonstriert, weil man seine Meinung sagen will und haben

möchte, dass etwas geändert wird. Dabei kann man für oder gegen eine Meinung demonstrieren. Eine Demonstration kann recht vielfältig ablaufen. Es werden z.B. Blockaden aus Sitzstreiks, Menschenketten und anderen Dingen errichtet. Meistens finden Demonstrationen als Märsche des Volkes statt, dabei kann es friedlich oder sogar gewalttätig ablaufen. Eine Regierung muss nicht unbedingt auf die Forderungen von Demonstranten hören. Anlässe für eine Demo gibt

es viele: Tierversuche, Politik, Menschenrechte, Frieden, gewerkschaftliche Ziele.

Eigene Meinung: Carina war schon mal bei einer Demonstration dabei. Sie hat dagegen demonstriert, dass die Sackgasse keine Durchzugsstraße wird. Der Rest von uns hat noch nie demonstriert. Wir würden demonstrieren, wenn es um etwas Wichtiges gehen würde.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS BEDEUTET EIGENTLICH WÄHLEN?!

Wählen?! Ab 16 Jahren bist auch du aufgefordert, deine eigene Meinung preiszugeben!



Manuela (14), Janine (14), Jessica (15),
Tianming (15)

Wahlen sind dafür da, dass jeder seine eigene Meinung preisgeben kann, da jeder Mensch verschieden denkt und andere Interessen hat. Bei einer Wahl steht immer etwas zur Auswahl und bei jedem Vorschlag findest du immer etwas Negatives und Positives, so kann man sich seine eigene Meinung bilden und für etwas stimmen. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen gewinnt. Diese Form von eigener Meinungs- und Interessenfreiheit nennt man Demokratie. Seit 2008 darf man in Österreich schon im Alter von 16 Jahren wählen. Es gibt das sogenannte passive und aktive Wahlrecht in Österreich. Menschen mit aktivem Wahlrecht dürfen wählen, Menschen mit passivem Wahlrecht können gewählt werden.



Gezeichnet Manuela und Janine

MITBESTIMMUNG

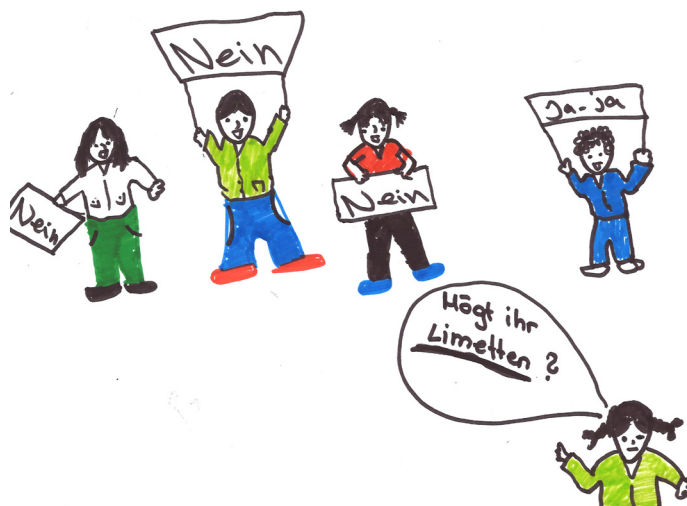
Auch deine Meinung zählt!!!!!!



Geschrieben von Melanie (13), Vanessa (13),
Daniel (13), Esmat (15)

Unter Mitbestimmung versteht man, dass jeder seine eigene Meinung sagen kann. Zum Beispiel, wenn in einer großen Gruppe abgestimmt wird und jeder seine Meinung abgeben kann. So wird keiner ausgeschlossen oder ignoriert.

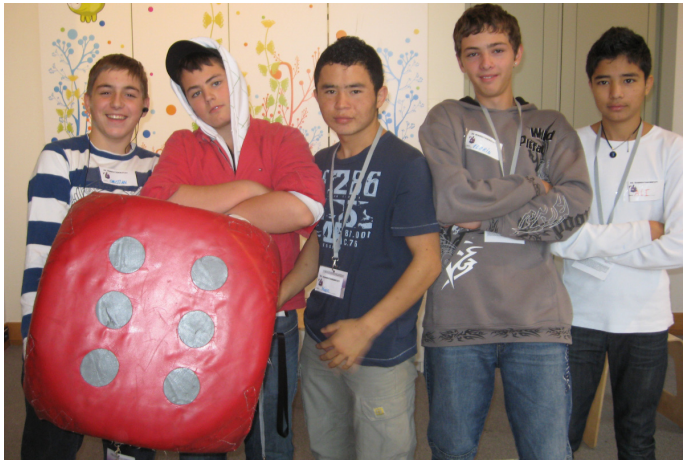
In der Schule ist die Mitbestimmung zum Beispiel bei der Klassensprecherwahl gegeben. Der Klassensprecher sollte die Meinung aller Schüler der Klasse vertreten. Er kann nicht die Meinung jedes einzelnen vertreten, darum muss er die Meinung der Mehrheit unterstützen. So können die Vorstellungen vieler erfüllt werden.



Mitbestimmung im Alltag gemalt von Esmatullah

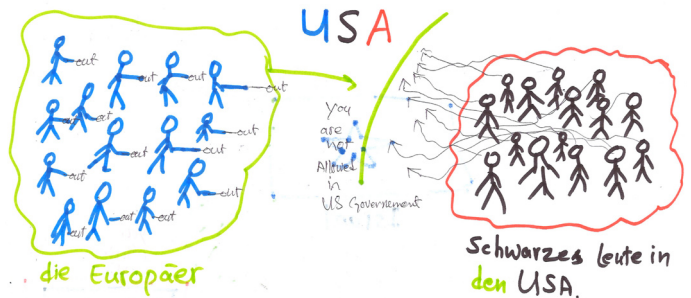
DISKRIMINIERUNG IN DER HEUTIGEN ZEIT

Diskriminierung, Meinungen, Hilfe und anderes, Schüler schreiben

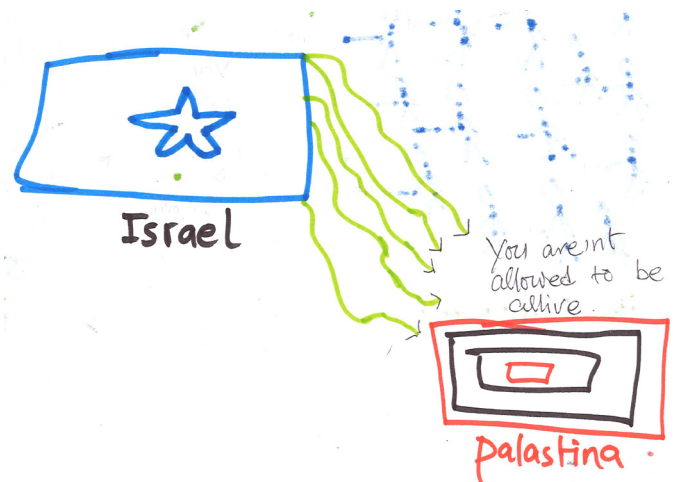


Christian (14), Lino (13), Yasin (16),
Florin (16), Ali (13)

wenn wir mit den Leuten diskutieren oder den Betroffenen helfen.



Die Darstellung von Diskriminierung innerhalb eines Landes zwischen unterschiedlichen Volksgruppen.
Gezeichnet von Yasin



Eine Diskriminierung ist eine beleidigende, herabwürdigende Behandlung eines oder mehreren Menschen. Dies geschieht häufig bei Ausländern oder bei behinderten Kindern, aber auch bei dickeren oder anders aussehenden Personen. Ein Beispiel: Wenn jemand etwas sagt und das dann negativ behandelt wird, nennt man es Diskriminierung, weil eigentlich jeder seine Meinung frei äußern darf. Oft geschieht es, dass schwarze Leute in den USA oder Ausländer in einem fremden Land schlechter behandelt werden, weil sie sich in verschiedenen Merkmalen unterscheiden: Religion, Hautfarbe und Aussehen. In manchen Fällen tragen auch Eifersucht und gewisse Äußerungen dazu bei. Wir können das verhindern,



Die Demonstration gezeichnet von Tianming

GESETZE?!? WARUM?

Wir haben uns heute um das Thema Gesetze gekümmert.



Matthias (13), Martin (14), Marcel (15),
Daniel (13), Mehdi (16)

Wir haben das Thema Gesetze gewählt. Gesetze sind Regeln. Regeln gibt es überall - in der Arbeit und in der Schule und auch am Fußballplatz. Eigentlich gibt es Gesetze überall. Und wir haben uns angeschaut, warum es Regeln im Fußball gibt. Wenn es im Fußball keine Regeln geben würde, wäre es kein interessantes Spiel, weil jeder machen würde, was er will. Beim Fußballspielen halten wir uns nicht immer an alle Regeln und foulten oft die Gegenspieler.

Wenn es in unserer Welt keine Gesetze geben würde, gäbe es mehr Morde, Kriege, Ungerechtigkeiten usw. Wir wollen sagen, dass man sich an die Regeln halten sollte.



Ein Gesetz ist zum Beispiel „nicht fladern“



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipation



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



Peace in 5 Varianten

4d, Jakob Thoma Mittelschule,
Jakob Thoma Str. 20, 2340 Mödling
AZIMI Esmatullah, CUPSA Florin, DEMATTE Daniel,
GHOLAMI Farid, HEIGL Mauricio, JAKSCH Daniel,
KREUTZER Mathias, NAZARI Mehdi, OSICKA
Lino-Leon, SPANRAFT Marcel, SUMER Christian,
VOLLMANN Martin, YAKOOBI Yasin, BAUMANN
Janine, EDIEWA Sulfia, FLEISCHMANN Vanessa,
HANSER Melanie, HORITANI Jessica, HUMPLIKOVA
Nadine, MÖDLHAMMER Carina, RADEL Manuela,
XU Tiaming,